

Anregungen für Wolfsheck

PGW informierte sich in der Technologiefabrik Karlsruhe

Forbach/Karlsruhe (BNN). Nach der Stilllegung der Nähmaschinenfabrik Singer entwickelte die Industrie- und Handelskammer ab 1983 aus der Industriebranche die Technologiefabrik Karlsruhe GmbH (TFK), das erste Gründerzentrum in Baden-Württemberg. Mit der Stadtbahn reiste eine Delegation der Projektgruppe Gewerbepark Wolfsheck (PGW) aus Forbach an, um sich aus erster Hand über das Thema zu informieren.

Die Technologiefabrik ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Über 290 Firmen begannen dort ihre Existenz. „97 Prozent dieser Firmen sind heute noch erfolgreich auf dem Markt,“ berichtete TFK-Geschäftsführer Herbert Hoffmann. Insgesamt seien über 5 500 neue Arbeitsplätze entstanden. Diese Erfolgsquote habe ihre Ursache in der umfassenden Betreuung der Firmen. „Alle

Gründerfirmen haben irgendwann nach dem Start Probleme“. Durch eine schnelle, qualifizierte Hilfe werden diese gelöst. Der Unternehmer konzentriert sich auf seine Kernkompetenz, die Technologiefabrik organisiert die Randbedingungen und stellt eine optimale Infrastruktur kostengünstig zur Verfügung. Ein solches Gründerzentrum wünscht sich die PGW für Teile der ehemaligen Papierfabrik.

Hoffmann beantwortete sachkundig alle Fragen der Besucher. Dabei wurden Randbedingungen und Erfolgsfaktoren eines Gründerzentrums herausgearbeitet. „Wichtigster Erfolgsfaktor ist ein funktionierendes Netzwerk aus Wirtschaft, Behörden und Banken, das vom Träger des Gründerzentrums aufgebaut und ständig gepflegt werden muss“, so Hoffmann.